

Wieder über 5'000 Eingriffe durchgeführt

Medizinisches Zentrum Brugg (MZB) blickt auf anspruchsvolles Geschäftsjahr 2021

(pd) – Im 16. Geschäftsjahr der Medizinischen Zentrum Brugg AG konnten die Eingriffszahlen, trotz anhaltender Corona-Situation und Veränderung im Eingriffsmix, auf dem Vorjahresniveau mit knapp über 5'000 Eingriffen gehalten werden.

Augenchirurgie, Chiropraktik, Dermatologie/Allergologie, Gynäkologie, Handchirurgie, Innere Medizin, Orthopädie sowie Rheumatologie/Schmerztherapie und Urologie durchgeführt. Die Aktionärsversammlung findet am 28. April, in der Mehrzweckhalle der Kaserne Brugg statt.

Aufgrund der nach wie vor unbefriedigenden Situation im Tarifsysteem für ambulante Operationen sowie der pandemiebedingten Zurückhaltung lag der Gesamtbetriebsertrag von 7,4 Mio. 6% unter dem Vorjahr. Der Ertrag pro Eingriff wurde leicht gesteigert (+2%).

Dennoch belasten die weiter steigenden Sachkosten und die zurückhaltende Nachfrage das Ergebnis und führen zu einem negativem Ebitda von Fr. 44'000.– (Vorjahr + Fr. 3'000.–). Erfreulicherweise sieht der Kanton für das MZB eine Entschädigung der Covid-19-bedingten Vorhalteleistung aus dem Jahre 2020 vor. Damit resultierte ein positives Jahresergebnis nach sämtlichen Abschreibungen und Rückstellungen von Fr. 44'000.–.

Im Berichtsjahr konnten erneut zahlreiche notwendige Investitionen getätigt und eigenständig finanziert werden. Und mit 3,8 Mio. Liquidität, 46% Eigenkapital und einer Nullverschuldung ist die Medizinische Zentrum Brugg AG auch in Zukunft gut aufgestellt.

Insgesamt wurden im Jahre 2021 5'088 Eingriffe und Behandlungen in den Disziplinen Allgemeine Chirurgie, Gefässchirurgie, Anästhesie,